



Gemeinsamer Trachtenjahrtag für Wildenwart und Atzing

Beitrag

Es ist schon eine jahrzehntelange Tradition, dass sich die Trachtenvereine „Die lustigen Wildenwarter“ und „Daxenwinkler“ Atzing am zweiten Oktober-Sonntag zum gemeinsamen Jahrtag mit all ihren Mitgliedern, mit den Fahnenabordnungen und mit der Blaskapelle Wildenwart zusammentun. Höhepunkt des gemeinsamen Vormittags nach einem Kirchenzug von Wildenwart zur Kirche „Christkönig“ und einem dortigen von Pfarrer Klaus Hofstetter zelebrierten und von der Blaskapelle musikalisch gestalteten Gottesdienst war ein ehrendes Gedenken am Krieger- und Friedensdenkmal in Prien-Prutdorf.

Heuer war der Trachtenverein Wildenwart mit der Ausrichtung betraut, dessen Vorstand Peter Voggenauer sagte in Prutdorf: „Ich stamme aus einer Generation, die keinen Krieg erleben musste. Ich habe keine Bombenabwürfe und Alarmierungen erlebt, hob nie in einen Luftschuttkeller miassn, war ned dabei beim Eintreffen der ersten Amerikaner. Es gibt ganze Familien, aa in da Gemeinde Wildenwart, die noch weit nach dem Krieg auf die Heimkehr der Männer, Väter und Söhne hofften, verzweifelt in ihrer Hoffnung oder Trauer“. Dem Rückblick auf schreckliche Zeiten folgte von Peter Voggenauer der Blick in die Gegenwart und er machte deutlich, dass aktuelle Auslandseinsätze zeigen, was Krieg bedeutet indem er sagte: „Lasst uns deshalb heute nicht vergessen, dass zur selben Zeit, wo wir hier stehen, auch deutsche Soldatinnen und Soldaten in Kriege verwickelt sind und sich an vielen anderen Stellen der Welt im Einsatz befinden. Wir haben die Bilder in Erinnerung, wie auch junge Deutsche aus einem Einsatz in einer fernen Region in einem Sarg heimkehren. Oft wird vergessen, dass zurzeit ca. 3.500 junge deutsche Bundeswehrangehörige im Ausland eingesetzt sind. Sicher freiwillig, aber es sind unsere Söhne und Töchter. Lasst`s uns deshalb gemeinsam für a guads Miteinander in unserer scheena Hoamat eisteh“. Den Gebeten von Pfarrer Hofstetter und der Ansprache von Vorstand Voggenauer folgten ein dreifacher Kanonensalut und das Lied vom Guten Kameraden durch die Wildenwarter Blaskapelle. Ebenso wie die Wildenwarter Trachtler legte der Atzinger Trachtenverein mit Vorstand Michael Schlosser einen Kranz nieder. An der Feier beteiligten sich alle Atzinger und Wildenwarter Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen. Bei schönstem Herbstwetter folgte der Rückmarsch zur Wildenwarter Schlosswirtschaft mit gemütlicher Einkehr in dessen Saal. Dort spielte die Blaskapelle noch zur gemütlichen Unterhaltung auf.

Fotos: Rosi Hötzelsperger – Eindrücke vom gemeinsamen Jahrtag der Trachtenvereine von Atzing

und Wildenwart

Anhang: [Rede Kriegerdenkmal](#)

























KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Well Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Chiemgau
3. Frasdorf
4. Prien